



# Österreichischer Cavallerie-Verband

## Weihnachtsritt / „Licht von Bethlehem“ k.u.k. Dragoner Regiment Nikolaus Graf Pejascevich



Der heutige Weihnachtsritt begann mit Regen. Ab 9:30 Uhr versammelten sich die Pejascevich-Dragoner mit den Marschbegleitkräften bei der Korneuburger Feuerwehr, um sich und ihre Pferde vor Ort auf den Ritt vorzubereiten. Bei dem nassen Wetter wurde gleich einmal die Qualität diverser Pferdedecken und Regenmäntel auf die Probe gestellt....



Nach Übernahme des Lichts von Bethlehem ging es los. Wenige Minuten später traf die Marschkolonne, bestehend aus 5 reitenden Dragonern, 3 reitenden Damen, 2 Kutschen und 2 Begleit-KFZ vor dem Rathaus in Korneuburg ein. Trotz des schlechten Wetters hatten sich hier schon zahlreiche Menschen versammelt, die alle mit ihren Laternen auf das Licht warteten. Feierliche Stimmung ergab das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“, gesungen von Kammersängerin Ulrike Steinsky und Tenor Alois Haselbacher. Weiter ging es über Bisamberg, Flandorf, Stetten, Seebarn bis Harmannsdorf-Rückersdorf. An jeder Station wurde das Regiment herzlich von Wartenden, Geistlichkeiten und offiziellen Vertretern begrüßt und nach dem berührend vorgetragenen „Stille Nacht“ mit heißen Getränken und zum Teil auch mit Menage versorgt. Der Regen ließ bald nach und ermöglichte die Adjustierung mit umgehängtem Pelzrock. Dafür erschwerte der aufkommende Wind das Reiten im freien Gelände – vor allem das Führen der Standarte. Anerkennung dem Standartenträger. Auch die Weitergabe des Lichts wurde zur Herausforderung.

Neben den tapferen Reitern leisteten Genmjr. i.TR. Peter Pritz und 2 Pejascevich-Dragoner wertvolle infanteristische Unterstützung. Sie sicherten das Terrain ab, sodass die Marschkolonne gefahrlos zwischen den wartenden Menschen einreiten und -fahren konnte. Weiters waren sie zuständig für Fotografie und Tontechnik und den zeitgerechten Transport der Tonanlage in den jeweils nächsten Zielort. Besonders erwähnenswert auch die beiden Kutschen, die von Robert und Roswitha Schneider gestellt und gelenkt wurden. Eine würdige und gelungene Veranstaltung, die sogar gegen Ende mit ein paar Sonnenstrahlen belohnt wurde...